Anzeigeblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von dem Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Corporationen werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Concurs-Auskündung.

[30495.]

Gegen den ausgeklagten Wilhelm Meck-Schafheitlin, Buchhändler, von Konstanz (Baden), wohnhaft Leimenstrasse 27, alleinigen Inhaber der Firma Ch. Meyri's Buchhandlung, Freiestrasse 34, ist am 29. Juni 1883 Concurs erkannt worden.

Die Gläubiger desselben, sowie Eigenthumsansprecher werden hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche unter genauer Angabe ihrer Rechte u. unter Einlegung ihrer Beweismittel der unterzeichneten Behörde schriftlich und specificirt längstens bis 11. August 1883 anzumelden, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen in vorliegender Masse nicht berücksichtigt würden.

In gleicher Frist haben Solche, die Vermögen des Ausgekündeten oder Faustpfänder inne haben, oder ihm schuldig sind, dieses bei derselben Stelle anzumelden, ansonst gegen sie eine Ordnungbusse bis auf 50 fr. ausgesprochen werden kann.

Auswärtige Gläuber haben gleichzeitig ein hiesiges Domicil für allfällig an sie abzugebende Anzeigen zu bezeichnen, ansonst weitere Mittheilungen an sie unterbleiben.

Basel, den 30. Juni 1883.

Civilgerichtsschreiberei Basel.

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[30496.] Hiermit die ergebene Mittheilung, dass ich von heute ab nicht mehr

Ch. Teich's Buchhandlung
(Erich Schlemm),

sondern

Erich Schlemm
in Greiz i/V.

firmire.

Mit der Bitte um Ihr ferneres Wohlwollen zeichne

Hochachtungsvoll

Greiz, 1. Juli 1883. **Erich Schlemm.**

[30497.] Strassburg (Elsass), 20. Juni 1883.

P. P.

Hiermit beehre ich mich Ihnen anzuzeigen, dass ich meine unterm 1. Januar 1880 an Herrn O. Brand verkaufte (1854 gegründete) Buchhandlung von der Concursmasse heute wieder zurückgekauft habe. Dieser Herr hat es fertig gebracht, in Zeit von drei Jahren mein schönes, blühendes Geschäft durch Nachlässigkeit, Unordnung u. s. w. zu Grunde zu richten und mich dadurch namhaften Verlusten auszusetzen.

Ich hoffe, dass Sie sich noch unserer mehr als 25jährigen soliden Geschäftsverbindung erinnern und mir neuerdings Ihr volles Zutrauen schenken werden. Ich brauche dasselbe, um mein altes Geschäft wieder zu Ehren zu bringen. Da mein Absatz deutscher Literatur aus gewissen Fächern besteht, verbitte ich mir unverlangte Novitäten. Ich werde dieselben nach Börsenblatt, Wahlzettel, Prospecten etc. selbst wählen.

Herr Franz Wagner in Leipzig, mein verehrter Freund, und Herr A. Oetinger in Stuttgart, werden auch wie früher die Güte haben, meine Commissionen zu besorgen, und sind dieselben stets mit Cassa versehen, um Baar-Packete einzulösen.

Meine Tochter Maria Noiriel wird mich unterstützen und habe ich derselben Procura ertheilt.

Meine seitherige Firma J. Noiriel, Verlag und Antiquariat erlischt!

Hochachtungsvoll und ergebenst

J. Noiriel,
Buchhandlung und Antiquariat.

Obgleich es bei einem treuen Manne, wie mein sehr lieber Freund, Herr J. Noiriel, einer ist, bei einem Manne, der auf eine 30jährige ehrenvolle Vergangenheit blicken kann, einer empfehlenden Einführung kaum bedarf, will ich doch dem gegen mich ausgesprochenen Wunsche gern genügen und die Bitte an die Herren Verleger richten, ihm — der durch widrige Verhältnisse genöthigt worden ist, den ersehnten Ruhestand wieder aufgeben und sein altes, sehr geschädigtes Geschäft fortführen zu müssen — das frühere Vertrauen aufs neue zu schenken.

Leipzig, den 23. Juni 1883.

Franz Wagner.

Zur gef. Beachtung.

[30498.]

Vom 1. Juli bis 15. August d. J. wird Herr F. Volckmar in Leipzig die Güte haben, meinen Verlag auszuliefern, und ersuche ich deshalb, während dieser Zeit Bestellungen auf meine Verlagsartikel ausnahmslos an genannten Herrn richten zu wollen.

Halle a/S. **Louis Nebert.**

[30499.] Vom 1. Juli d. J. liefere ich meinen Verlag nur noch in Berlin aus, was ich bei etwaigen Bestellungen zu beachten bitte.

Berlin, Juni 1883.

Th. Chr. Fr. Enslin
(Richard Schoetz).

Verkaufsanträge.

[30500.] Ein renommirter wissenschaftlicher Verlag, hervorragende Werke auf dem Gebiete der Medicin, Naturwissenschaften, Rechtswissenschaft u. Theologie enthaltend, soll für 190,000 Mk. verkauft werden.

Berlin. **Elwin Staude.**

[30501.] Ein kleines Antiquariat mit gutem Schulbücherlager in vorzüglicher Lage Leipzigs ist Umstände halber sofort für 600 Mk. zu verkaufen. Adressen unter L. M. 600. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[30502.] Ein buchhändl. Specialgeschäft mit äußerst lucrativen Nebenbranchen, der größten Ausdehng. fähig, Baargeschäft ohne Verlust, mit einem Reingewinn von 8—10,000 Mk. soll wegen anderw. Unternehmungen des Besitzers für 25,000 Mk. baar verkauft werden. Reflectirende belieben ihre Adresse unter J. L. 1432. Herrn Rud. Mosse in Berlin einzusenden.

[30503.] In einer grösseren Residenz Norddeutschlands soll eine grundsolide, sich allseitigen Credites im Verlage erfreuende Sort.-Buchhandlung mittl. Umfanges in bester Geschäftslage sofort verkauft werden. Da besondere Umstände einen raschen Abschluss erfordern, so ist Preis biligst gestellt. Anzahlung 6000 Mark. — Completes Lager, zahlreiche Abonnements, alte Kundschaft. Off. sub M. R. 27. bef. die Exped. d. Bl.

Kaufgesuche.

[30504.] Ein kleines Leipziger Commissionsgeschäft oder eine Anzahl Committenten zur Gründung eines solchen wird zu erwerben gesucht. Offerten mit E. M. 3. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[30505.] Ein solides Geschäft mit einem Reingewinn von mindestens 6000 Mark pr. a. wird von einem zahlungsfähigen Buchhändler zu kaufen gesucht.

Adr. sub G. G. # 159. an Herrn K. F. Koehler in Leipzig.

Theilhabergesuche.

[30506.] Ein junger Buchhändler sucht behufs Uebernahme einer in flottem Aufschwunge begriffenen und gut accreditirten Sortimentshandlung in einer der ersten Städte Italiens einen ernsten erfahrenen Herrn als Theilhaber. Derselbe müsste über ein Capital von mindestens 10,000 Mark als Einlage verfügen, genügende Sprachkenntnisse besitzen und im Buchhandel durchaus tüchtig sein. Die Acquisition muss als eine besonders günstige betrachtet werden und gibt der gegenwärtige Besitzer das Geschäft nur aus dem Grunde auf, um sich ausschliesslich seinem Verlage zu widmen.

Reflectenten wollen sich gef. wenden an Herrn Elwin Staude in Berlin, Genthiner Str. 37.

Theilhaberanträge.

[30507.] Besitzer einer blühenden Buchhandlung beabsichtigt nach Berlin überzusiedeln und wünscht in ein dortiges Geschäft (Sortiment oder Verlag) als Theilhaber einzutreten oder ein solches zu kaufen. Offerten unter L. S. 23. durch Herrn F. Lüdicke in Berlin, Beuthstraße 8, erbeten. Discretion Ehrensache.

Fertige Bücher u. s. w.

Ed. Liesegang's Verlag in Düsseldorf.

[30508.]

A B C der mod. Photographie.

Preis 1 ℳ ord.